

Sitzung des Hauptausschusses vom 17.03.2025

TOP: **Ö 8.4**

VO-Nr.: **085/2025**

Leitbild "Unsere Stadt 2035"

Einreicher: Oberbürgermeister

GB 01, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anlage 3 Vorlage 085/2025

V o r t r a g :

Herr Scheller: Es gebe ein Ergebnis des Leitbildprozesses, welches auch in ein Textdokument gefasst wurde (Anlage zur Vorlage). Auf der Stadtseite seien zwei Dokumente eingestellt, beide würde man sich nochmals anschauen. Zudem hätten die Stadtverordneten vielleicht noch Hinweise und Anregungen.

Sinnvoll wäre es, das Thema im nächsten Hauptausschuss nochmals auf die Tagesordnung zu setzen, um darüber zu diskutieren, wie mit dem Ergebnis weiter umgegangen werden solle. Insofern sei die Vorlage hier heute als Einbringung zu betrachten.

Während der anschließenden Diskussion gab es einen **Geschäftsordnungsantrag** von Herrn Langerwisch auf Ende der Debatte, der jedoch keine Mehrheit fand, und folgende

H i n w e i s e u n d A n r e g u n g e n a u s d e m H A

- von Seiten der Fraktion DIE LINKE:

Herr Kretzschmar: Sowohl den Bericht mit 9 Seiten als auch den Bericht mit 16 Seiten betrachte er als Ergebnis einer über einen solchen Zeitraum und in so einem Umfang stattgefundenen Beteiligung als zu gering. Schließlich hätten sich hier doch Menschen beteiligt, die sich sehr viele Gedanken gemacht haben.

Auch müsse noch diskutiert werden, ob es sich bei den Zielen um ein Wunschbild handeln soll (z. B. fahrradfreundlich) und in diesem Zusammenhang auch aufgeführt werden, was dafür zu tun wäre. Zum Beispiel sei ein Ziel doch auch die Erhöhung der Einwohnerzahl gewesen – aber selbst das sei nicht enthalten und auch nicht der Marienberg oder das Stahlwerk. Die zwei angesprochenen Hochschulen sollten auch konkret benannt und insgesamt vor allem die Alleinstellungsmerkmale der Stadt aufgeführt werden.

- von Seiten der Fraktion SPD:

Herr Holzschuher: Auch ihm gehe es um die Alleinstellungsmerkmale der Stadt – hiervon seien tatsächlich nicht sehr viele (nur fünf) aufgeführt. Tatsächlich fehle auch eine Grundaussage, wie die Stadt sich weiterentwickeln soll und in welche Richtung.

- Von Seiten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Lang: Ein Leitbild wäre doch sozusagen eine Vision dessen, wie die Stadt positioniert sein sollte im Jahr 2035. Die Stadt sei eben heute noch nicht fahrradfreundlich, aber viele Personen stünden genau für dieses Ziel. Insofern müsse man wohl hinterfragen, was eigentlich ein Leitbild sei. Ursprünglich habe man ein Stadtentwicklungskonzept gewollt, jedoch sei von der Fraktion CDU dann zu einer großen Vision umgeschwenkt worden. Aber wenn sie nun die Vorlage betrachte, müsse sie feststellen, dass so doch Leitbilder aussehen. Jedoch betrachte auch sie den dafür benötigten Zeitraum von zwei Jahren kritisch. Außerdem interessiere sie, was mit den restlichen Anregungen und Meinungen passiere. Würden diese eventuell als Anlage noch gesammelt dargestellt werden oder entfielen sie einfach?

Abschließender V o r t r a g :

Herr Scheller: Tatsächlich sei all das, was in dem Verfahren an Hinweisen, Ideen, Anregungen, Kommentaren eingetroffen sei, dokumentiert worden. Es habe auch eine Kommentierungsphase gegeben für den Textentwurf, der im ersten Halbjahr 2023 vorgelegen habe und danach publiziert wurde im Internet. Eine Diskussion sei in der SVV in der Zwischenzeit allerdings nicht geführt, aber dann eingefordert worden, weswegen er erklärt habe, diese Vorlage dem HA vorzulegen als Auftakt für eine weitere Vertiefung.

Bestätigen könne er die Erklärung von Frau Lang, dass so eben Leitbilder aussehen. Es seien sehr viele Dialoge geführt und eine ganze Menge Arbeit hineingesteckt worden. Die entsprechenden Dokumentationen können sicherlich in geeigneter Form bereitgestellt werden.

Die HA-Berichtsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.